



Rapid.Tech (10. und 11. Juni 2015), Messe Erfurt

Rapid.Tech gibt erste Keynotes bekannt:

Windows, Lifestyle, Schmuckdesign - innovative Anwendungen in neuen Branchen

- **Neu: Keynote-Pass für kompaktes Wissen**
- **Online-Registrierung für Kongress- und Messebesucher freigeschaltet**

Erfurt, März 2015: Spitzenreferenten und Top-Themen prägen die Keynote-Session der Erfurter *Rapid.Tech 2015* unter dem Titel „Vision 3D“. Die Messe Erfurt kündigt jetzt die ersten Vorträge an, die sich mit innovativen Entwicklungen in den Bereichen Software, Schmuckdesign sowie Mode und Lifestyle befassen.

Microsoft-Manager Adrian Lannin (USA) beleuchtet die Auswirkungen der tiefgreifenden Unterstützung des 3D-Drucks durch Windows für das Additive Manufacturing in bestehenden und aufstrebenden Marktsegmenten. Frank Cooper (Birmingham City University School of Jewellery, GB) legt seinen Fokus auf das Direct Metal Laser Melting (DMLM) wertvoller Metalle. US-Designer Francis Bitonti beschreibt den radikalen Wandel, den der 3D-Druck als „verdrängende“ Technologie in der Mode- und Lifestyle-Industrie auslöst.

Den kompakten Überblick garantiert der *Keynote Pass „Vision 3D“*, den die Messeleitung 2015 zum ersten Mal anbietet. Er berechtigt zur Teilnahme an den fünf Keynote-Vorträgen sowie zum Besuch der Fachmesse an diesem Tag. Der Pass ist ebenso wie alle anderen Messe- und Kongresstickets ab sofort online buchbar: www.rapidtech.de/startseite/tagungen/preise-tagung.html.

Die Erfurter Rapid.Tech zählt international zu den renommiertesten Veranstaltungen im Bereich Additive Manufacturing. Erwartet werden rund 160 Aussteller und 4.000 Fachteilnehmer aus 20 Ländern. Parallel findet zum dritten Mal die 3D-Druck-Messe Deutschlands für semiprofessionelle Anwender und Prosumer *FabCon 3.D* statt.

Microsoft, Windows und der 3D-Druck

Mit dem Thema Software beschäftigt sich der Keynote-Vortrag von Adrian Lannin, Group Programm Manager bei Microsoft und Leiter des 3D-Printingteams der Gruppe Betriebssysteme, bei der diesjährigen Rapid.Tech. Nach einem Überblick über den bereits in Windows 8.1 enthaltenen Support für 3D-Drucker gibt Adrian Lannin einen Einblick über die neuen Funktionen und Erweiterungen des 3D-Supports in Windows 10. Er beleuchtet darüber hinaus die Auswirkungen der tiefgreifenden Unterstützung des 3D-Drucks durch ein bedeutendes Betriebssystem für das Additive Manufacturing sowohl in bestehenden Märkten also auch in damit einhergehenden aufstrebenden Marktsegmenten.

Neue Freiheiten für Designer

Daraus resultiert auch, dass sich die bisher bestehenden Fertigungsmodelle gravierend verändern können. Wie sich die Schmuckindustrie darauf vorbereitet, berichtet Frank Cooper, Dozent für Technologien der Schmuckherstellung und technischer Manager JII der Birmingham City University School of Jewellery, in seiner



Keynote. Er skizziert zunächst den derzeitigen Einsatz von aktuellen CAD- und 3D-Druck-Technologien in der Schmuckindustrie und zeigt auf, wie sich diese Industrie aktiv und umfassend mit den neuen Design-Freiheiten und dem Wegfall bisheriger Fertigungsbeschränkungen durch die sich schnell entwickelnden Verfahren des Additive Manufacturing beschäftigt. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf dem Direct Metal Laser Melting (DMLM) wertvoller Metalle. Cooper wird dazu verschiedene, in unterschiedlichen DMLM-Verfahren hergestellte Schmuckstücke präsentieren. Thematisiert wird auch die Ausbildung, die es der nächsten Generation von Schmuckdesignern ermöglicht, aus diesen neuen Freiheiten größtmögliche Vorteile zu ziehen.

Additive Manufacturing – eine „verdrängende“ Technologie?

Der Kunde wird Co-Designer seines eigenen Produkts. Die Möglichkeit, auch Luxusgüter am Computer zu personalisieren und zu individualisieren, eröffnet neue und innovative Geschäftsmodelle. Dazu stellt Designer Francis Bitonti, Inhaber des New Yorker Francis Bitonti Studios, in seinem Keynote-Vortrag die Werkzeuge und den computergestützten Designprozess für die Kreation kultiger Mode und Lifestyle-Produkte vor. Der Blick richtet sich dabei aber nicht nur auf die Entwicklung neuer, ungewöhnlicher Formen, sondern auch auf die Veränderungen, die der Einsatz von Additive Manufacturing in der Serienproduktion und Distribution mit sich bringt. 3D-Druck als „verdrängende“ Technologie, die einen radikalen Wandel auslöst, wie Mode- und Lifestyle-Marken operieren.

Wie alle Referate der Rapid.Tech werden die Keynote-Vorträge simultan (Deutsch<>Englisch) übersetzt.

Vielen Dank im Voraus für die Zusendung eines Belegexemplars/Veröffentlichungslinks.

Ansprechpartner für Redaktionen:

SCHULZ.PRESSE.TEXT. ,Doris Schulz, Journalistin (DJV), Landhausstrasse 12,
70825 Korntal, Deutschland, Fon +49 (0)711 854085,
doris.schulz@presstextschulz.de, www.schulzpresstext.de

Messe Erfurt GmbH, Thomas Tenzler, Gothaer Strasse 34, 99094 Erfurt,
Deutschland, Fon +49 361 400-1500, rapidtech@messe-erfurt.de,
www.rapidtech.de; www.fabcon-germany.com